

# Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

## Las Vegas: Löwengehege des MGM Grand schließt

Von Stefan Kremer am 31.12.2011

Nach Angaben des [MGM Grand](#) in Las Vegas wird das Löwengehege des Hotel Casino am 31. Januar 2012 endgültig geschlossen werden um Platz für einen Umbau zu machen. In der kostenlosen Attraktion sind stets 20 echte Löwen zu sehen.

Eine Sprecherin sagt der Las Vegas Sun, das Unternehmens sei immer auf der Suche nach frischen Attraktionen für seine Kunden. Sie wollte aber noch nicht sagen, was das 5.000 square foot große, glasumfasste Areal ersetzen wird. Das 9 Millionen teure Habitat wurde 1999 eröffnet. Besucher können die Tiere von außen durch die Umglasung beim Spielen beobachten oder durch eine Plexiglasröhre mitten durch das Gehege gehen.



MGM Grand in Las Vegas. Foto: Stefan Kremer

Pensionierte Löwen werden zu einer 8,5 acre großen Ranch außerhalb von Las Vegas gebracht werden, wo sie mit Trainer Keith Evans leben werden.

Das MGM Grand hat im Oktober mit einem 160 Millionen Dollar teuren Umbau-Projekt begonnen.

Quelle: <http://www.therepublic.com/view/story/48fcd9aaed4b420081d20e5011a5ad62/NV-Casino-Lions-Vegas/> 28.12.2011

## Airberlin: Nonstop nach Las Vegas

Von Michael Schleich am 22.12.2011

Endlich bekommt die Condor mit Ihrem Flugangebot Konkurrenz. Ab 10. Mai 2012 fliegt Airberlin 2 mal wöchentlich von Düsseldorf nonstop nach [Las Vegas](#)! Damit bietet Airberlin vom Airport Düsseldorf insgesamt 7 Ziele in Nordamerika an (New York, Miami, Fort Myers, L.A., San Francisco, Las Vegas und Vancouver).

Tickets sind ab 349 EUR oneway inkl. aller Steuern und Gebühren erhältlich und im [Internet](#), telefonisch und im Reisebüro buchbar.

Quelle: [Airberlin](#)

## Death Valley: Furnace Creek Campground wird renoviert

Von Stefan Kremer am 21.12.2011

Der Furnace Creek Campground im [Death Valley](#) National Park wird am 1. Februar 2012 für Renovierungsarbeiten geschlossen werden. Regelmäßige Rohrbrüche machen den Austausch der Kanalisation und der Wasserleitungen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt erforderlich. Das Bauprojekt wird voraussichtlich mehrere Monate dauern und muss vor dem Einsetzen der extremen Hitze im Sommer abgeschlossen sein.



Furnace Creek Campground. Foto: recreation.gov

Camper, die bereits eine Reservierung erhalten haben, werden zu anderen Campgrounds im Gebiet des Furnace Creek umverlegt. Zeltcamper erhalten einen Platz auf dem Texas Springs Campground, alle übrigen auf dem Sunset Campground. Bei Nichtgefallen dieser Umverlegung erstattet Recreation.gov die Mietgebühren zurück. Auf den beiden Ausweichcampgrounds haben die umverlegten Reservierungen Vorrang. Alle übrigen Plätze werden nach dem first come, first served Prinzip vergeben.

Der Kiosk wird zu den normalen Geschäftszeiten für den Texas Springs und Sunset Campground vom 1. Februar bis 15. April 2012 besetzt sein.

Reservierungen für den Furnace Creek Campground können auf <http://www.recreation.gov> wieder für den Herbst 2012 gemacht werden. Weitere Informationen erhält man bei Traci Kolc im Death Valley NP unter (760) 786-3249.

Quelle: <http://www.nps.gov/deva/parknews/fc-campground-closure.htm> 12.12.2011

## Mono Lake: Tufa State Natural Reserve ist gerettet

Von Stefan Kremer am 20.12.2011

Eine gemeinnützige Gruppe hat den State Park, der den weltberühmten [Mono Lake](#) mit seinen bizarren Tufa-Gebilden umfasst, vor der Schließung gerettet. Dies gaben Mitarbeiter der California State Parks kürzlich bekannt.

Die Mono Lake Tufa State Natural Reserve wurde offiziell von der Liste der im nächsten Jahr zu schließenden State Parks gestrichen nachdem die [Bodie](#) Foundation zugestimmt hatte, die nötigen Gelder für den Erhalt des Sees und seiner umliegenden Einrichtungen einzutreiben. California State Parks wird weiterhin die Natural Reserve verwalten.



Tufas im Mono Lake. Foto: Stefan Kremer

Es ist der vierte State Park, einschließlich zweien in der Bay Area, der von der ursprünglichen Liste von 70 Parks, historischen Gebäuden und Monumenten entfernt wurde, die Ende Juni geschlossen werden sollen.

“Die Mitglieder unserer Foundation empfanden es als unverantwortlich, einfach zuzusehen und einem Stat Park in Not nicht zu helfen”, sagte Brad Sturdivant, Präsident der Foundation, die bereits Programme und öffentliche Aktivitäten in den beiden nahegelegenen Bodie State Park und Grover Hot Springs State Park unternimmt. “Es wird eine Herausforderung sein, und wir hoffen aus Spenden, um die Bürde der Aufgabe zu lindern. Aber wir sind sehr zufrieden dafür zu arbeiten, dass dieses historische Naturwunder weiterhin zur Freude der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.”

Mitarbeiter der Bodie Foundation unterzeichneten einen Vertrag mit den Parks, der es ihr erlaubt, Gebühren am alten Marina-Parkplatz an der Westseite des Sees zu erheben. Das Geld wird für die laufenden Betriebskosten der Reserve verwendet. Dies bedeutet, dass die Bürgersteige, Aussichtsplattformen, Parkplätze und der See selbst geöffnet bleiben können.

Die Mono reserve, errichtet im Jahr 1982, kann nun ihr 30-jähriges Jubiläum feiern, ohne die Öffentlichkeit ausschließen zu müssen.

Es ist die neueste von hoffentlich vielen Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Organisationen und Verwaltungen um die Parks geöffnet zu halten. Im Oktober stimmte der National Park Service zu, zu patrouillieren und Gebühren beim Tomales Bay State Park, Samuel P. Taylor State Park und Del Norte Coast Redwoods State Park zu sammeln.

“Das sind fantastische Neuigkeiten”, sagte Geoffrey McQuilkin, der Geschäftsführer des Mono Lake Committee. Er versucht seit 33 Jahren, den einzigartigen, uralten Salzsee-Lebensraum vor der Austrocknung zu bewahren. “Wir sind in Gedanken bei den übrigen Parks, die noch auf der Liste stehen, und wir hoffen, dass dies auch ein Modell für sie ist. Es gibt eine Menge von Gruppen, die versuchen, etwas für ihre lokalen Parks zu tun. Zu sehen, dass es funktioniert, könnte eine Inspiration sein.”

Mono Lake, der größer ist als [San Francisco](#), ist ein wissenschaftliches Wunderland, mit hoch aufragenden Tuffsteinen und Kriechtiere, die es nirgendwo sonst auf der Welt gibt. Die windige 65 Quadratmeilen große See ist eine von schneebedeckten Sierra Peaks umgebene Wüstenoase. Er hat keinen Abfluss und ist so alkalisch und salzig – das Doppelte des ozeanischen Salzgehalts – dass Fische in ihm nicht überleben könnten.

Mark Twain schrieb nach einem Besuch in den frühen 1860er Jahren, dass der See so voll von Alkali-Wasser sei, dass es das “Bellen aus einem Hund gewaschen” hätte.

Der Millionen Jahre alten See ist dennoch voller Leben. Kleine Vögel wie Thorshühnchen fliegen von Kanada hierher und mästen sich an den 4 bis 6 Billionen Salinenkrebse auf – eine Spezies, die nur im Mono Lake lebt. Bis zu 65.000 Kalifornische Möwen brüten auf den Inseln des Sees; die zweitgrößte Brutkolonie in den Vereinigten Staaten hinter dem Great Salt Lake. Fischadler, Schwarzhalstaucher und eine Vielzahl von Watvögeln nutzen ebenfalls den See. Millionen von einzigartig angepassten Fliegen bedecken die Küste und bieten Nahrung für die Möwen, Enten und andere Vögel.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2011/12/02/MNVQ1M76SB.DTL> 02.12.2011

## San Francisco: Hooters schließt am 21. Dezember

Von Stefan Kremer am 20.12.2011

Liebhaber von Chicken Wings und leicht bekleideter Kellnerinnen müssen künftig auf die einzige Filiale von Hooters in [San Francisco](#) verzichten. Das Restaurant im [Fishermans Wharf](#) Bezirk wird nach Angaben von SFist am 21.12.2011 schließen.

In der Bay Area gibt es noch vier Hooters-Niederlassungen: in Dublin, Campbell, Fremont und San Bruno. Eine neues Hooters Restaurant wird in Kürze in Rohnert Park eröffnet.



Bekanntes Hinweisschild auf das Hooters. Foto: Stefan Kremer

Quelle: [http://www.msnbc.msn.com/id/45654706/ns/local\\_news-san\\_francisco\\_bay\\_area\\_ca/](http://www.msnbc.msn.com/id/45654706/ns/local_news-san_francisco_bay_area_ca/) 13.12.2011

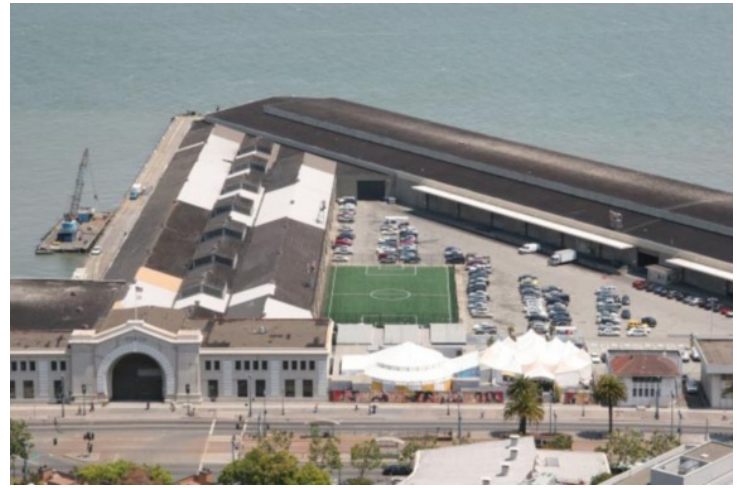
## San Francisco: Umbauten für den Americas Cup

Von Stefan Kremer am 17.12.2011

Der America's Cup wird in 2012 und 2013 in [San Francisco](#) ausgetragen. Damit nähert sich auch der Termin, an dem die Händler und Unternehmer, die seit vielen Jahren ihre Geschäfte am Embarcadero hatten, umziehen müssen. Massive Bauprojekte für die weltberühmte Segelregatta und den Hafen werden in Kürze auf Pier 27 beginnen. Um hierfür Platz zu schaffen erarbeiten die ersten von Dutzenden von Unternehmen, darunter eine Kabarett-Show und ein Limousinen-Service, Pläne, an eine andere Stelle umzuziehen. Auch Fußballer schlagen in Kürze ihre letzten Flanken auf einem Feld, das abgerissen werden soll.

Die Umzüge gehören zu den neuesten einer ganzen Reihe an Vorbereitungen für den America's Cup. Die Stadt erwartet von der Regatta Besucher in Millionenhöhe und Einnahmen von einer Milliarde Dollar. Abschließende Details der Umbauten für die Veranstaltung kamen letzte Woche in einem Bericht ans Tageslicht, der derzeit auf eine Genehmigung durch die Stadt wartet.

Teatro ZinZanni verlässt seinen Platz zwischen den Piers 27 und 29, wo er seit 2000 Besucher mit europäisch inspirierten Aerobatics und Musik unterhalten hat. Seine letzte Show wird am Silvesterabend stattfinden. Das Theater plant, sein markantes Zelt auf dem derzeitigen Parkplatz an der Kreuzung von Embarcadero und Broadway aufzustellen, sagte Annie Jamison, Geschäftsführerin der Produktion. "Natürlich ist es eine sehr große Veränderung für uns als Unternehmen", sagte Jamison zu dem Umzug. "Aber wir hätten nicht mehr erwarten können als das, was wir von der Stadt und dem Hafen erhalten haben."



Pier 27 mit Teatro ZinZanni und dem Soccerfield. Foto: Stefan Kremer

Andere umziehende Pier 27 Mieter sind Bauers Intelligent Transportation, ein Limousinen- und Bus-Verleih, sowie die San Francisco Chinese Chamber of Commerce, die Räume vermietet, in denen Flöße für die chinesische Neujahrsparade gebaut und gelagert werden. Beide planen, nach Pier 50 umzuziehen, sagte Hafensprecherin Renee Martin.

Die Fußballer jedoch scheinen kein Glück zu haben. Ihr Telegraph Field auf einem Parkplatz zwischen Pier 27 und Pier 29 wird höchstwahrscheinlich abgerissen. Die Kinder und Erwachsenen, die hier Liga-Turniere und Trainingsspiele veranstalten, werden vermutlich Mitte Dezember ihr Spielfeld aufgeben müssen, sagte Martin. Eine Online-Petition, einen neues Feld an anderer Stelle zu bauen, hat fast 1.000 Unterschriften erhalten. Viele beklagen, dass der Veranstaltungsort für ein Ereignis geopfert wird, das nur vier Monaten dauert. "Es ist so ein gut gelegenes Spielfeld, direkt beim Financial District, das einzige in der gesamten Region", sagte Noah Johnson, 24, ein juristischer, gemeinnütziger Arbeiter, der dort zwei Jahre lang dreimal in der Woche gespielt hatte.

Die Umzüge sind seit Monaten geplant, sagte Bürgermeister Ed Lee. "Sie alle sind über dieses Thema informiert worden. Es sollte für niemanden überraschend sein."

Im Februar 2012 werden die Grundsteine für zwei Bauprojekte am Pier 27 stattfinden. Das James R. Herman Cruise Terminal – ein rund 88.000 square foot großes, zweistöckiges Gebäude, an dem Kreuzfahrtschiffe andocken können –, und der Northeast Wharf Plaza, ein 2,5 acres großer öffentlicher Platz. Das Terminal wird bis März 2013 fertiggestellt sein, so die Beamten der Hafenverwaltung, die das Projekt fördert. Eine begehbare Fläche, genannt America's Cup Village, wird zwischen den Piers 27 und 29 errichtet, gerade rechtzeitig für die Regattafinalerennen im Juli 2013. Pier 27 wird der Hauptaussichtspunkt für den Start und das Ziel der Rennen sein.

Der Hafen von San Francisco übernimmt die Kosten für die Umzüge der bisherigen Mieter. Diejenigen, die in Parzellen entlang des Embarcadero umziehen, erhalten einen Mietkredit als Ausgleich für den Umzug. Die chinesische Handelskammer wird beispielsweise fast 8.000 Dollar erhalten, was zwei Monatsmieten entspricht, sagte Martin.

San Francisco Soccer, die gemeinnützige Vereinigung, die das Spielfeld betreibt, wird ebenso wie andere Unternehmen, die das Ufer verlassen müssen, eine auszuhandelnde Geldsumme erhalten, sagte Martin. Insgesamt 77 Unternehmen müssen in den nächsten zwei Jahren umziehen.

Im Allgemeinen begrüßen die San Franciscans nachdrücklich den America's Cup. Aber nicht jeder ist ein Fan von all den anberaumten Veränderungen. "Es wird traurig sein, wenn wir unser letztes Spiel spielen", sagte Johnson, der Fußballspieler. "Jeder wird versuchen, die Liga zum letzten Mal zu gewinnen."

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2011/12/06/MNT41M8NoT.DTL&feed=rss.bayarea>  
06.12.2011

## RoadSide Magazine

Von Stefan Kremer am 12.12.2011

Träumt man nicht bereits heute wieder von der schönsten Zeit des Jahres, auch wenn der Herbst noch die leuchtende Farbenpracht des Indian Summer zeigt? Möchte man nicht die Koffer packen, das Flugzeug besteigen und den Alltag hinter sich lassen?

Für viele wird diese Option zu diesem Zeitpunkt nicht in Frage kommen. Aber es gibt eine Alternative. Fernweh-Lektüre für die Seele. Der EK-Verlag bringt ein sehr empfehlenswertes, jährlich erscheinendes Magazin heraus, das Euch ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten entführt. Bisher sind drei Ausgaben erschienen:



Ausgabe 1 - 4 des RoadSide Magazine

Beinahe 4.000 km über eine der bekanntesten Traumstraßen der Welt: "Route 66 – Ein Mythos zwischen Chicago und Los Angeles". Viel besungen und verfilmt, verkörpert der US-Highway 66 wie keine andere Straße dieser Welt den Traum von Freiheit und Abenteuer.

Das Magazin Westkanada – Große Weite zwischen Rocky Mountains und Pazifik nimmt Euch mit von British Columbia über Alberta bis in den Bundesstaat Yukon, bereist mit Euch die berühmten Banff- und Jasper-Nationalparks und begibt sich auf die Spuren des Yukon-Rivers und Klondike-Highways.

Heiße Rhythmen, historische Städte, scharfe Küche, spannende Geschichten – dies und vieles mehr hält die dritte Ausgabe des Magazins mit dem Titel "Südstaaten – Ein Fest der Sinne im 'Deep South'" für Euch bereit.

Mir persönlich – ich habe alle drei Ausgaben mit Freude verschlungen – gefällt die Mischung aus spannenden Reportagen mit vielen wissenswerten Infos und ungeschönten, absolut alltäglichen und dadurch umso beeindruckenderen Fotos bei einer sehr abwechslungsreichen Themenwahl. Nicht zuletzt hierdurch bieten die bisher

erschienenen Ausgaben einen guten Überblick von den entsprechenden Reiseregionen. Das Magazin selbst ist im DIN A4 Format auf Hochglanzpapier gedruckt und macht auch vom Layout her einen hervorragenden und professionellen Eindruck. Der Preis von 7,50 EUR pro Exemplar bzw. die mehr als günstigen Paketpreise machen das RoadSide Magazin meiner Meinung nach zu einem absoluten must-have und dem idealen Weihnachtsgeschenk für reisezielunsichere Partner oder Freunde.

Erhältlich ist das RoadSide Magazine auf <http://www.roadside-magazine.de>, wo es unter anderem auch Kalender zu den beschriebenen Regionen gibt. Wer sich für die Eisenbahnen der USA interessiert wird den EK-Verlag mit seinen unzähligen Bildbänden und Fachbüchern hierüber ohnehin kennen.

Und das beste zum Schluß: die nächste Ausgabe des RoadSide Magazine, die ab April 2012 erhältlich ist, heißt "Westküste USA – Auf den Pacific Coast Highways von Seattle nach [San Diego](#)".